

TUSI Bau und Betrieb

Erhöhung der Sicherheit Untertage durch innovative Technologien und Prozesse in Planung, Ausführung und Betrieb

| | | | |
|---------------------------------|--|------------------------|---------------|
| Programm / Ausschreibung | FoKo, Inno-LV, Inno-LV 2. AS, Industrie 4.0 | Status | abgeschlossen |
| Projektstart | 01.04.2016 | Projektende | 31.03.2019 |
| Zeitraum | 2016 - 2019 | Projektlaufzeit | 36 Monate |
| Keywords | Tunnel, Sicherheitssysteme, Vernetzung, Innovation, Qualifizierung | | |

Projektbeschreibung

Tunnel spielen in der Infrastruktur der modernen Welt eine immer größere Rolle. Sicherheit im Tunnel ist ein Querschnittsthema beginnend bei der Planung über den Bau bis hin zum Betrieb. Innovative Technologien und vernetzte Systeme, die im Störfall automatisch agieren, können Menschenleben retten. In Österreich gibt es eine Vielzahl von technologisch kompetenten Unternehmen, die eine hohe Spezialisierung im Bereich der Produkt- und Dienstleistungspalette bei der Planung, Errichtung und dem Betrieb von Tunnelbauwerken haben. Für eine ganzheitliche innovative Sicherheitslösung ist ein Wissen über die gesamte Prozesskette erforderlich. In Österreich existiert keine ganzheitliche Qualifizierungsmaßnahme für die Sicherheit Untertage.

Im geplanten Qualifizierungsprojekt werden alle Projektpartner in die Konzeptionierung der Inhalte und des Ablaufs eingebunden. Die Diskussion erfolgt in moderierten Workshops. Die Ausbildung soll 9 Module á 3 Tage umfassen. Die Inhalte decken alle relevanten Themen im Bereich Sicherheit Untertage von der Planungsphase über die Errichtung bis hin zum Betrieb ab.

Es werden theoretisches Wissen als auch praktische Anwendungen im Technikum und durch Feldübungen vermittelt. Die Ausbilder sind anerkannte Experten der Branche. Mit einem Transferprojekt im zweiten Teil der Ausbildung soll das erlernte Wissen im eigenen Unternehmen praktisch umgesetzt werden. Der abschließende Kompetenznachweis nach ISO 17024 gewährleistet die Nachhaltigkeit der Qualifizierungsmaßnahme.

Das Projekt soll die Innovationskraft der Unternehmen stärken und in weiterer Folge Unfälle und Störfälle in unterirdischen Bauwerken reduzieren.

Projektkoordinator

- Montanuniversität Leoben

Projektpartner

- Forschungsgesellschaft für Verbrennungskraftmaschinen und Thermodynamik mbH
- JES ELEKTROTECHNIK GESELLSCHAFT m.b.H.
- NET-Automation GmbH
- GEODATA ZT GmbH

- Sandvik Mining and Construction G.m.b.H.
- Technische Universität Graz
- Hottinger Brüel & Kjaer Austria GmbH
- FOGTEC Brandschutz GmbH
- IBS - Technisches Büro GmbH
- Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA)
- AQUASYS TECHNIK GmbH
- Landeshauptstadt Linz
- PORR AG
- Wimmer Felstechnik Gesellschaft m.b.H.
- Geoconsult ZT GmbH
- ILF Consulting Engineers Austria GmbH
- Dürr Austria GmbH
- Dräger Austria GmbH